Andrea Ammendola

Andrea Lucchesi

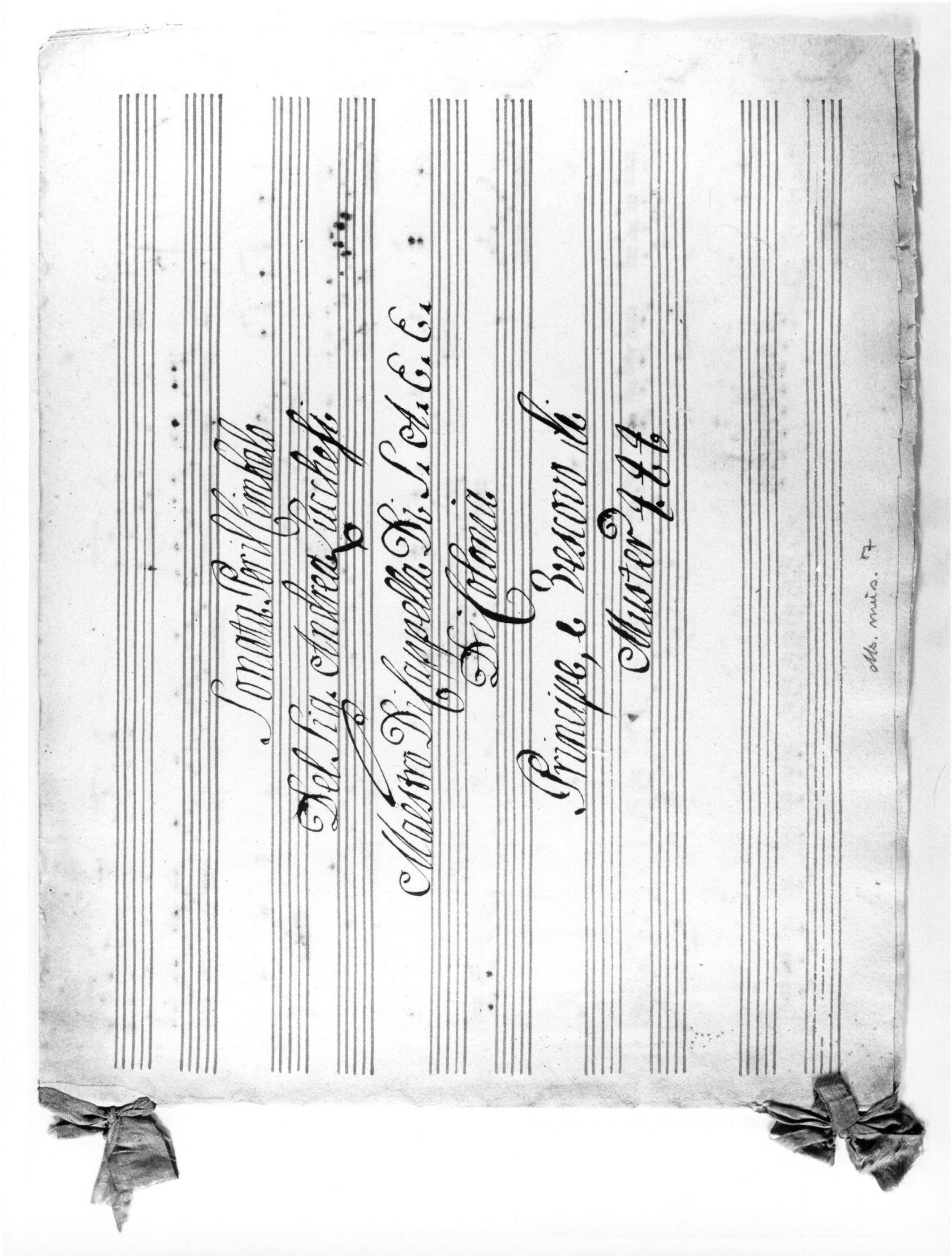
Sonate F-Dur für Cembalo

Es handelt sich hier um eine kleine Notenedition des einstigen Bonner Hofkapellmeisters Andrea Lucchesi (1741–1801), dessen Sonate in F-Dur sich in der Sammlung Nordkirchen befindet und im Rahmen eines Editionsseminares am Institut für Musikwissenschaft der WWU Münster samt Kritischem Bericht ediert wurde.

Die Komponisten

In seiner Jugend erhielt **Andrea Lucchesi** (* 23. Mai 1741 in Motta, † 21. Mai 1801 in Bonn) in Venedig Kompositionsunterricht von Gioacchino Cocchi und Giuseppe Colucci. Zunächst feierte er Erfolge mit Buffakompositionen. 1771 kam Lucchesi mit einer wandernden Operntruppe nach Bonn und wurde drei Jahre später vom Kurfürsten Maximilian Friedrich zum Hofkapellmeister ernannt. Als 1784 das Bonner Theater schloß, verlagerte sich Lucchesis Tätigkeit auf die Bereiche Kirche und Hofkonzert. Auch nach der Flucht des Kurfürsten vor den Franzosen 1794 blieb Lucchesi bis zu seinem Tod in Bonn.[8]

[8] Literatur (Auswahl): Anton Henseler, *Andrea Lucchesi, der letzte Bonner Hofkapellmeister zur Zeit des jungen Beethoven*, in: Bonner Geschichtsblätter 1 (1937), S. 225-364; Norbert Jers, Artikel »Lucchesi, Andrea«, in: Rheinische Musiker 7, hrsg. von Dietrich Kämper, Köln



Andrea Lucchesi *Sonate F-Dur für Cembalo*
Titelblatt
(Universitäts- und Landesbibliothek Münster, Sammlung Nordkirchen. Signatur Ms. mus. 7)

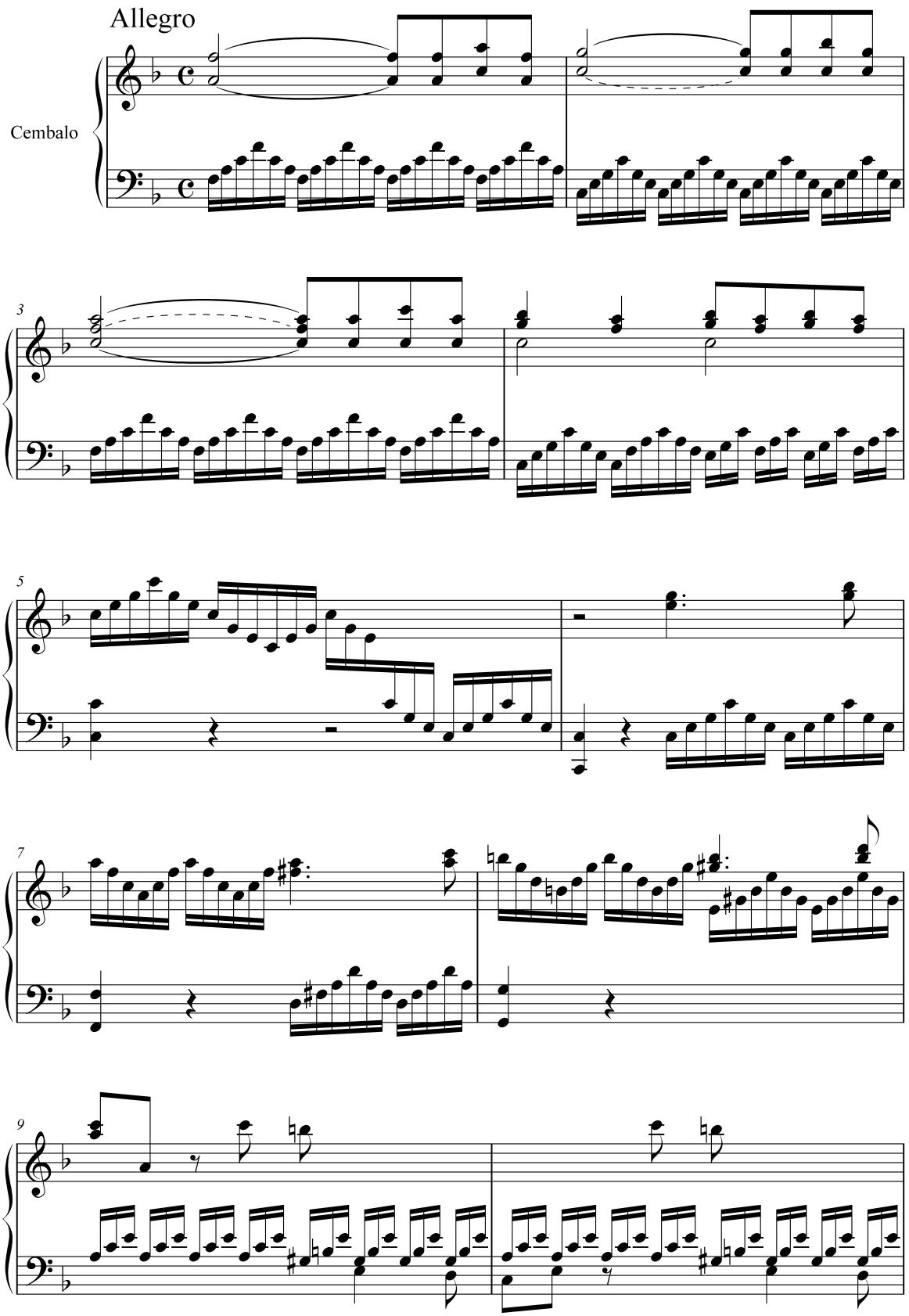
Andrea Lucchesi
(1741 – 1801)

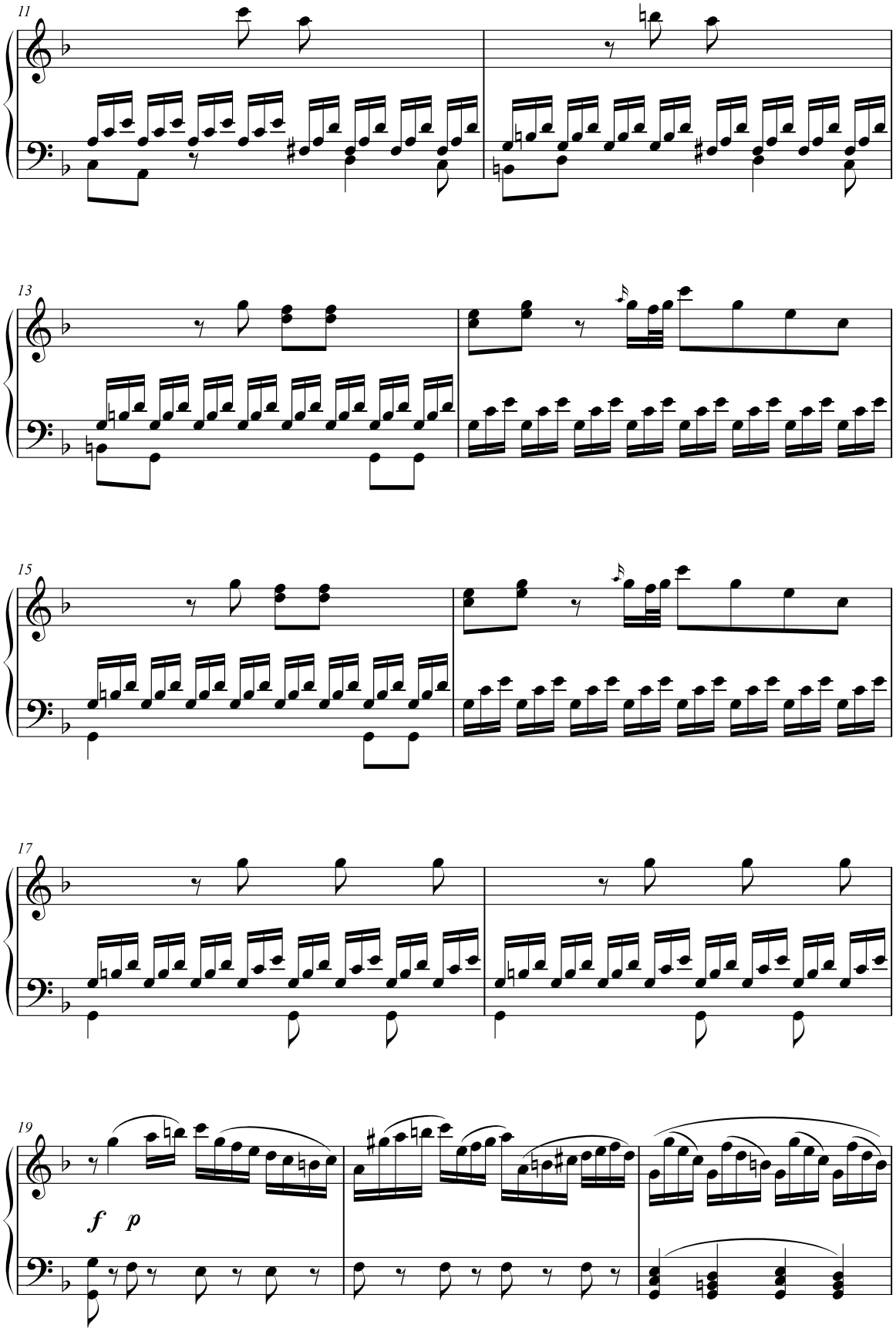
Sonate F-Dur

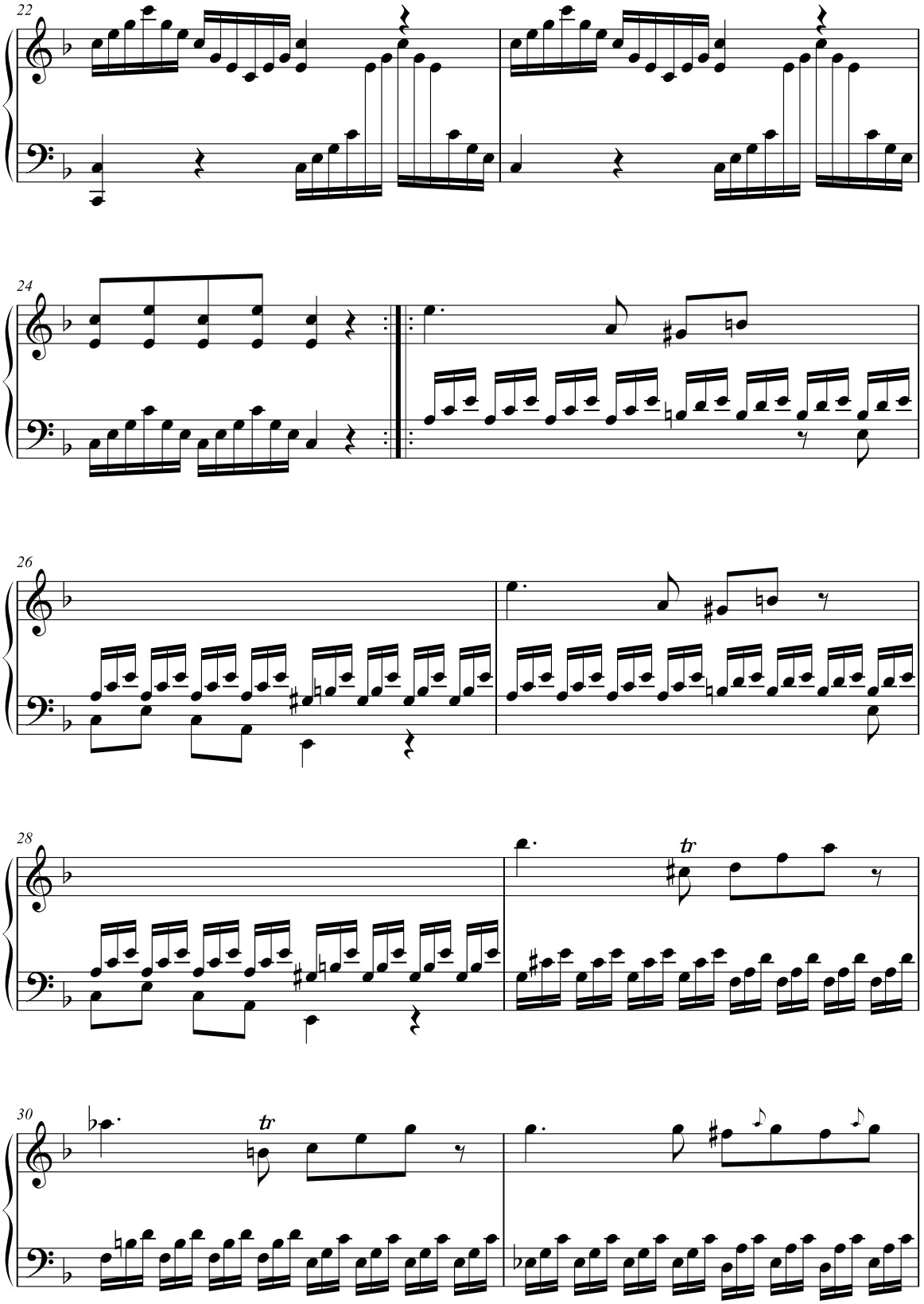
Cembalo

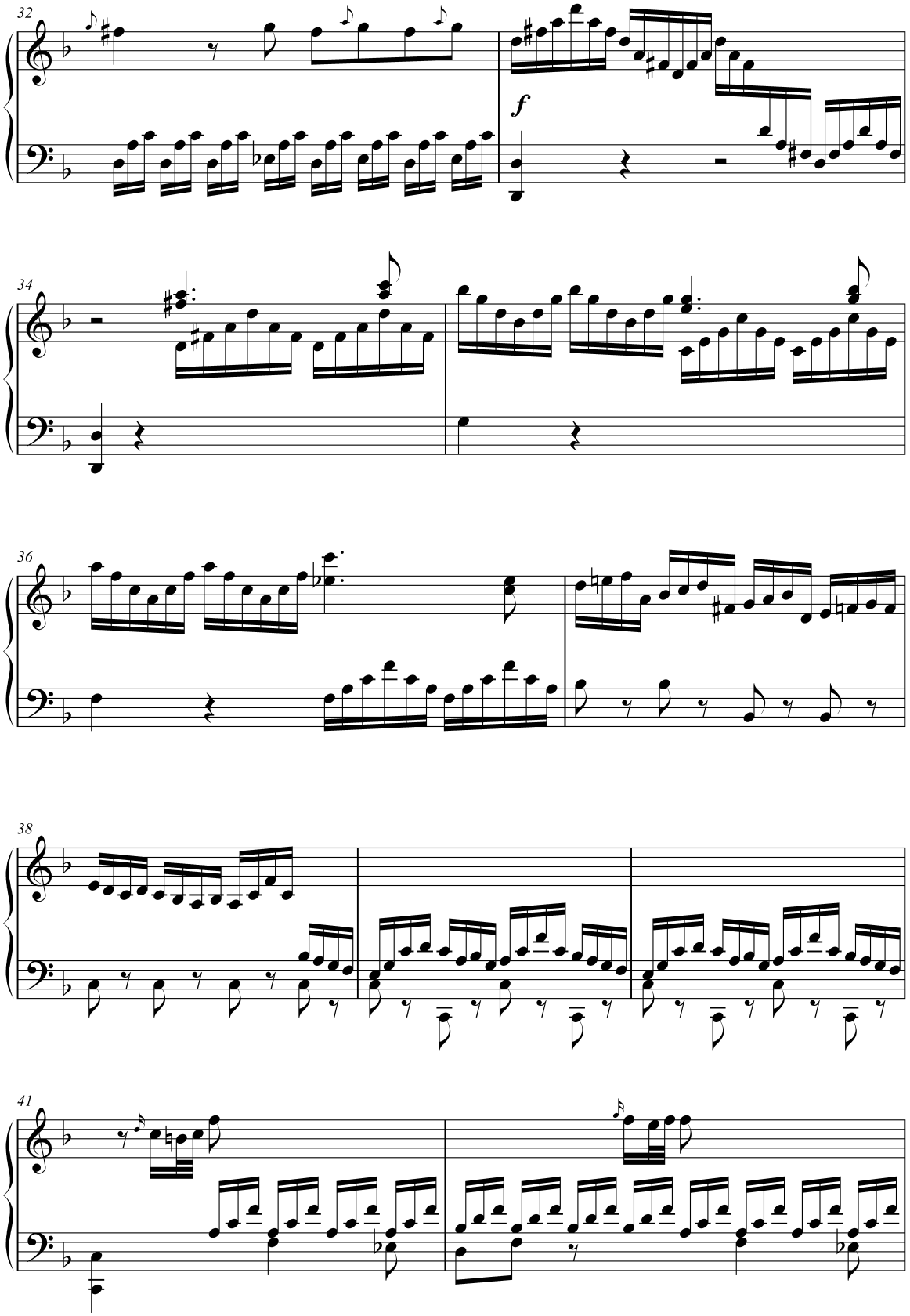
Sonate F-Dur

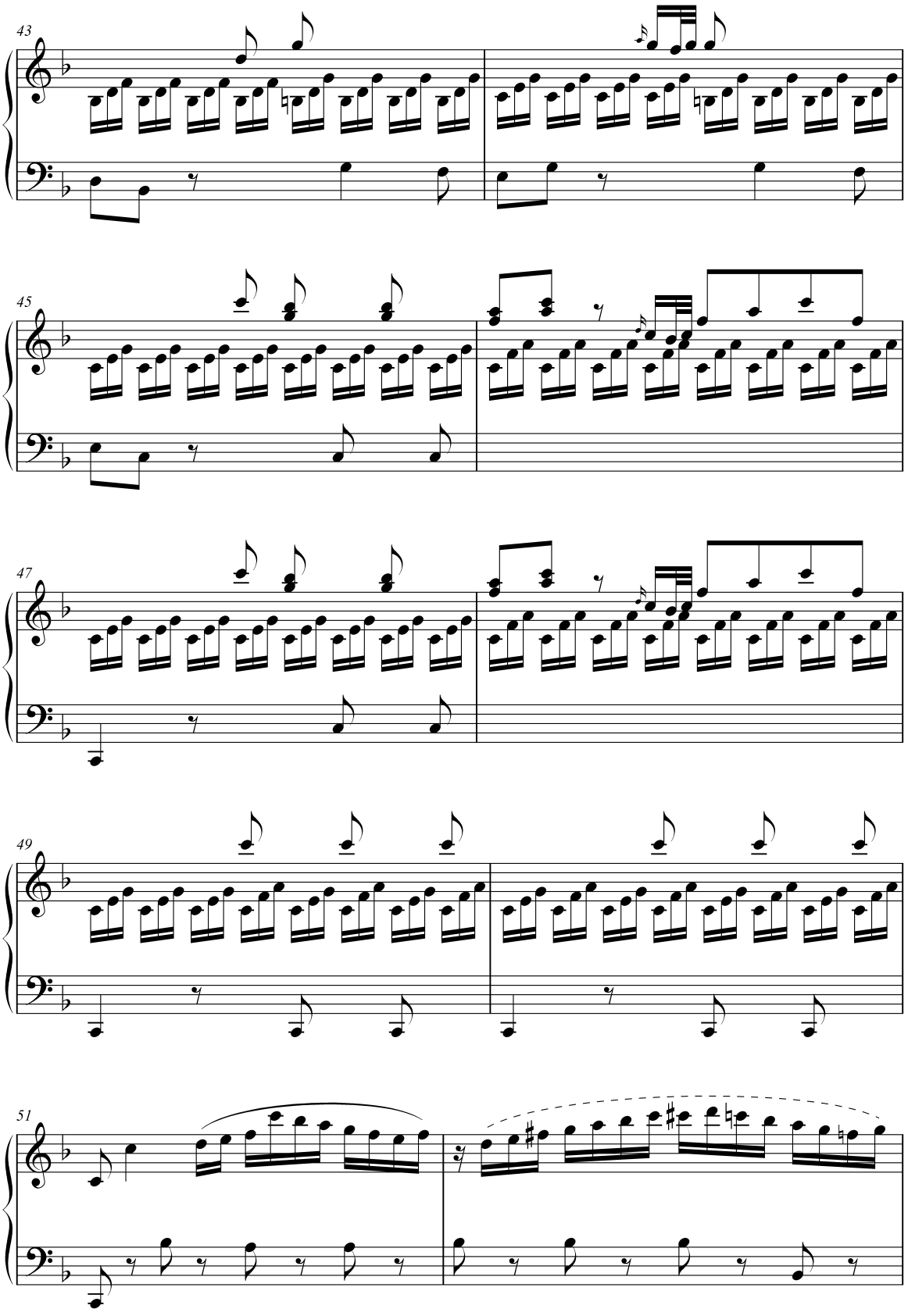
Andrea Lucchesi

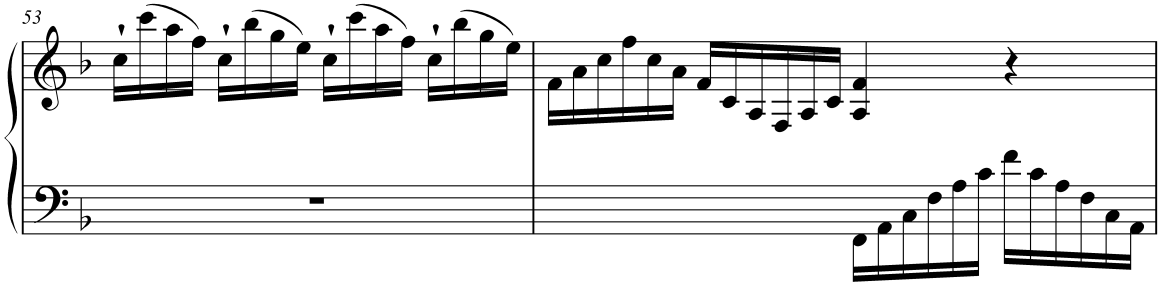


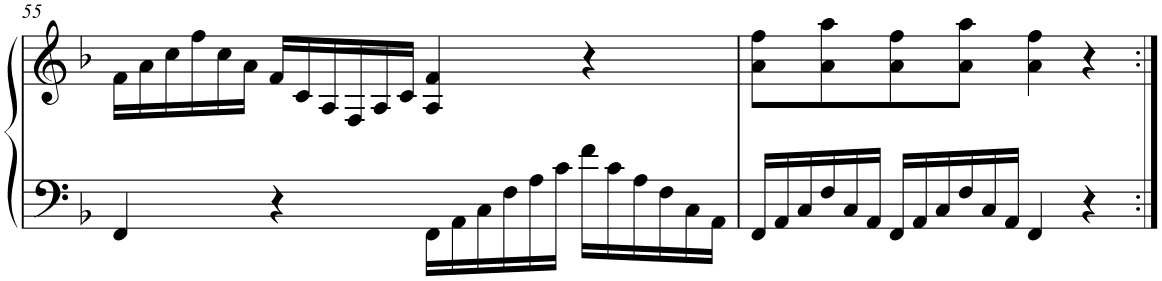

11
13
15
17
19
f
p

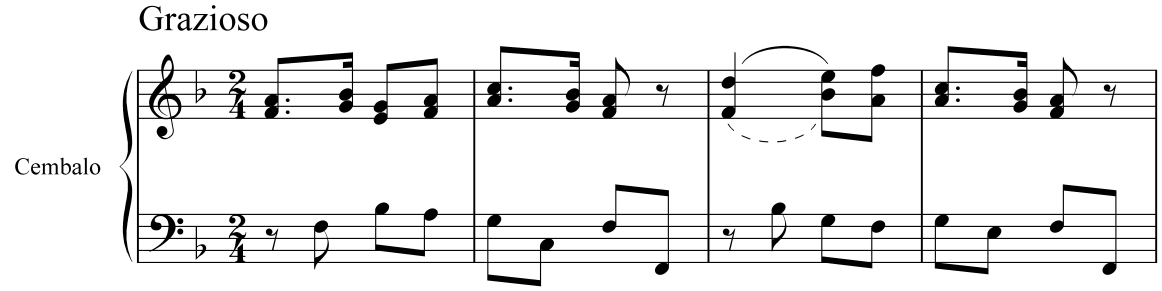

22
24
26
28
tr
30
tr

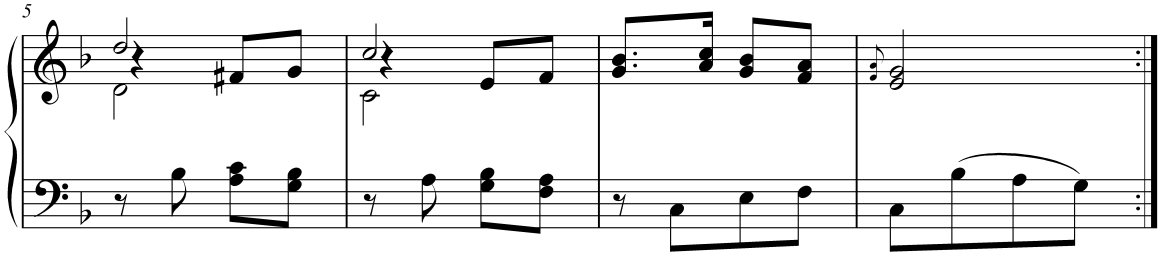

32
f
34
36
38
41

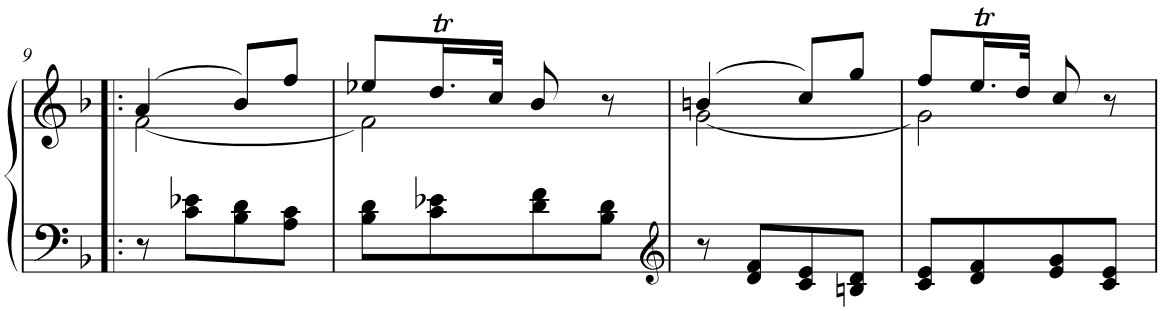

43
45
47
49
51

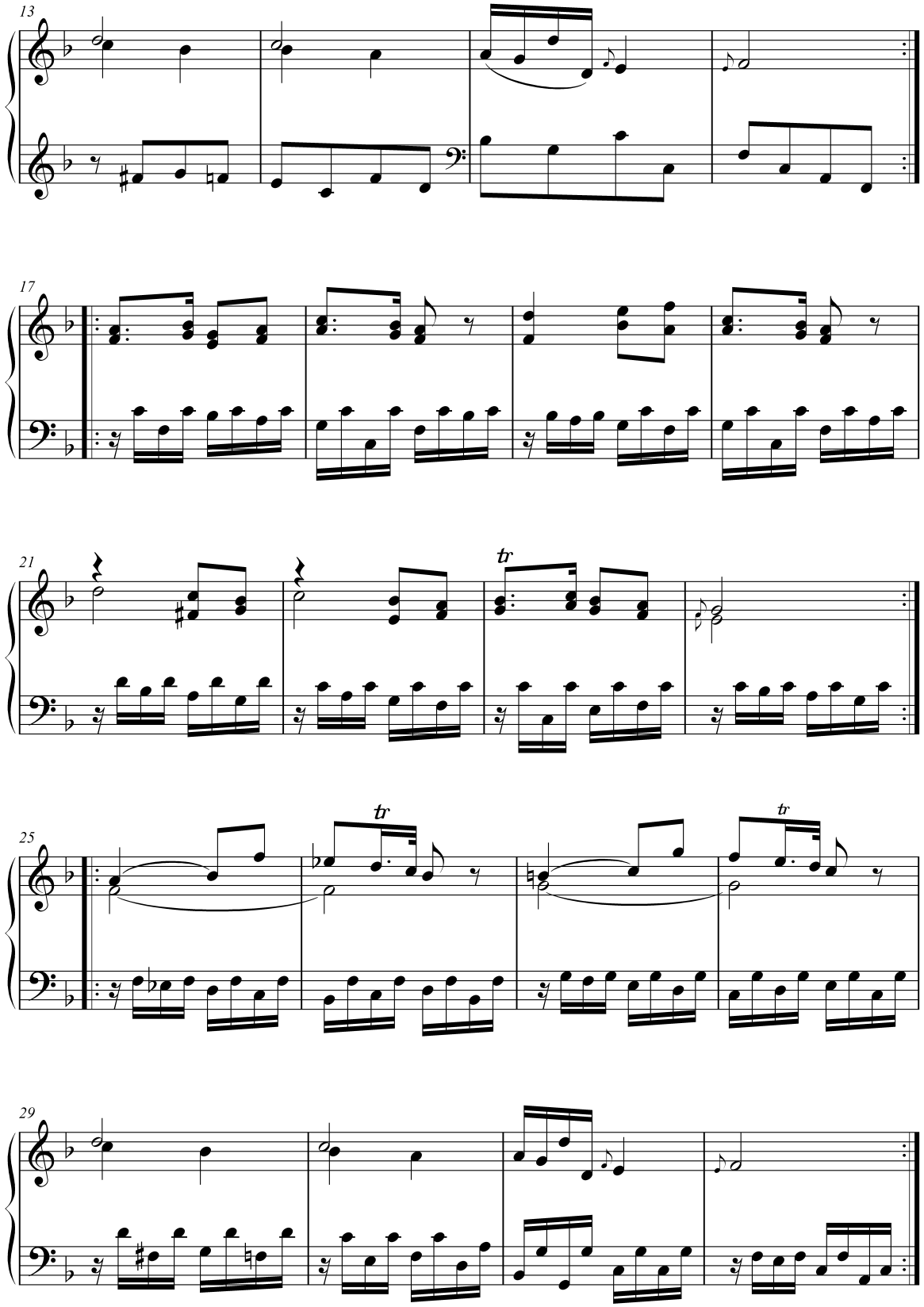

53

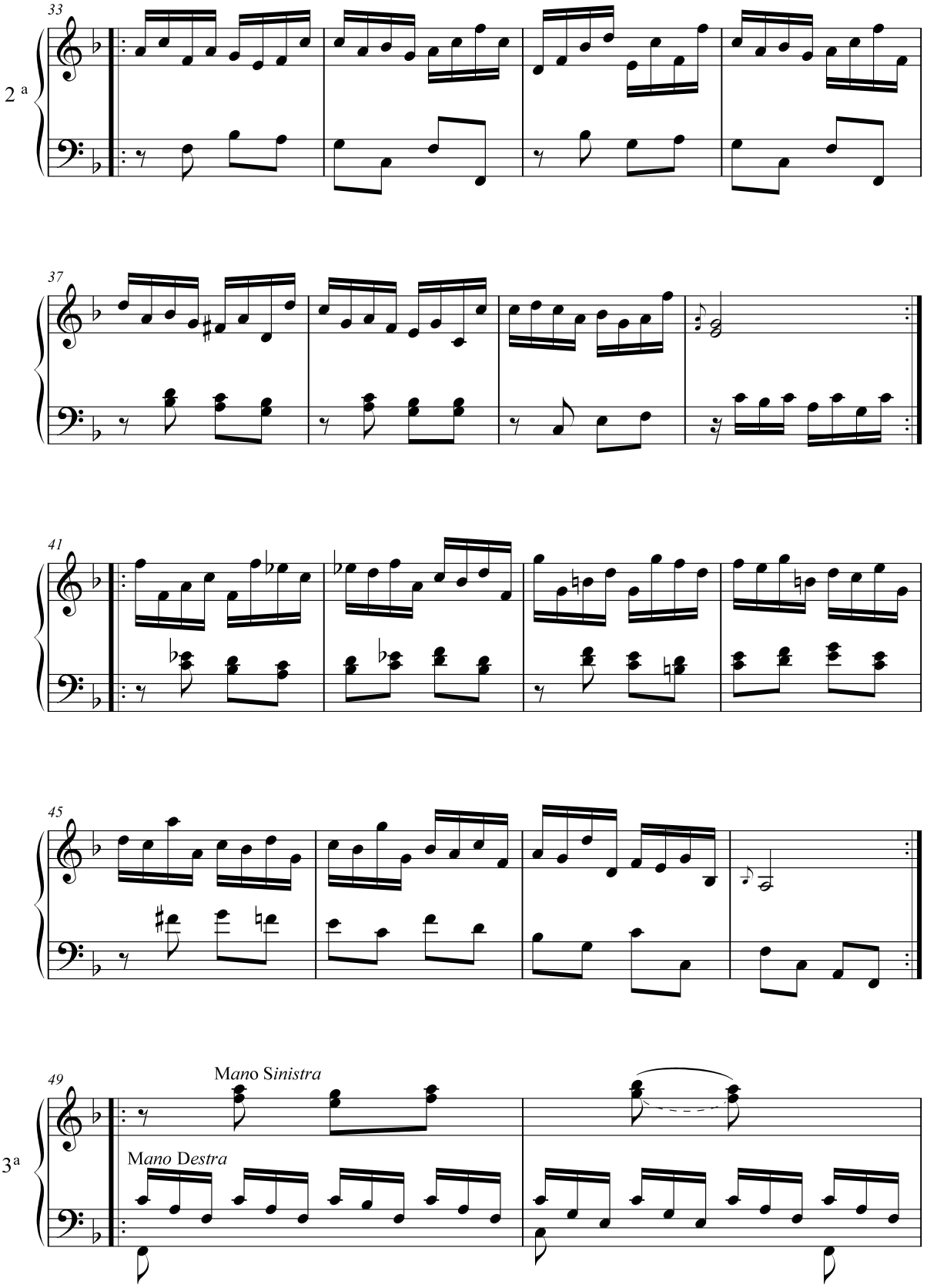

55

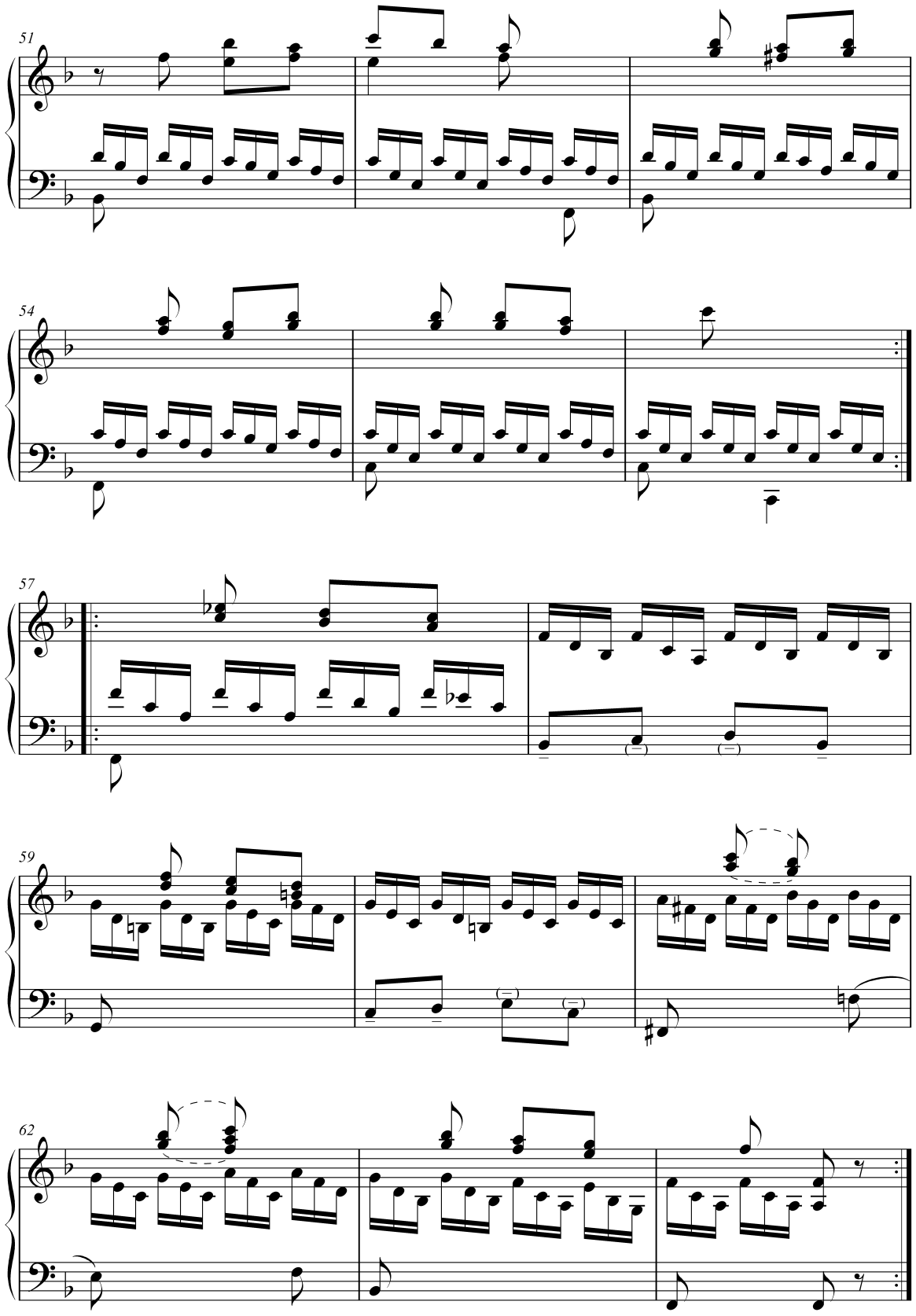

Grazioso
Cembalo


5


9
tr
tr


13
17
1ª
21
tr
25
tr
tr
29


33
2 a
37
41
45
49
Mano Sinistra
3a
Mano Destra


51
54
57
59
62

KRITISCHE BERICHTE

Andrea Lucchesi

Sonate F-Dur für Cembalo

(ediert von Andrea Ammendola)

Die Quelle

Universitäts- und Landesbibliothek Münster, Sammlung Nordkirchen. Signatur: Ms. mus. 7

Die Sonate liegt als handschriftliches Unikat vor. Sie umfaßt zwei Bögen, die mit zwei grünen Schleifen zusammengebunden sind. Die Abschrift war vermutlich ein Präsentationsexemplar. Der Titel auf der ersten Seite lautet: *Sonata Per il Cimbalo / Del Sig. Andrea Lucchesi / Maestro Di Cappella Di S[ua] A[ltezza] E[lettorale] E[piscopale] / Di Colonia / Principe, e Vescovo di / Muster [sic].*

Eine Seite mißt im Querformat 25,0 cm mal 30,8 cm. Die Seiten sind mit je zehn Systemen rastriert. Auf den Bögen befinden sich weder Wasserzeichen noch Seitenzahlen, Besitz-vermerke o.ä. Die letzte Seite ist frei.

Spezielle Anmerkungen

Die Stimmigkeit des Originals wurde im Notenbild der Edition weitgehend beibehalten; Pausen wurden nur an unübersichtlichen Stellen ergänzt oder verschoben.

Allegro

Takt	System	Bemerkung
4	o.S.	Haltebogen überflüssig
	u.S.	2. Sextole undeutlich
9	o.S.	3. ZZ Achtel
14, 16	o.S.	Achtelvorschlag
17	u.S.	3. Note der 5. und 7. Triole undeutlich
19, 20	o.S.	Bögen undeutlich
41	o.S.	Achtelvorschlag
42	o.S.	durchgestrichener Achtelvorschlag
44, 46, 48	o.S.	Achtelvorschlag
51–52	o.S.	Legatobogen offen

Grazioso

Takt	System	Bemerkung
1	u.S.	2. Achtel undeutlich
31	u.S.	6. Sechzehntel undeutlich
32	o.S.	Viertelvorschlag
58	u.S.	2. Achtel Staccatopunkt